



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Marc Joset, SP: Reguläres Studium für quereinsteigende Lehrpersonen an der pädagogischen Hochschule**

Autor/in: [Marc Joset](#)

Mitunterzeichnet von: Baumann, Brassel, Bühler, Chappuis, Dambach, Degen, Giger, Halder, Helfenstein, Huggel, Koch, Küng, Meschberger, Rüegg, Schweizer Kathrin, Schweizer Hannes und Würth

Eingereicht am: 14. April 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Als Reaktion auf den drohenden oder bereits bestehenden Lehrpersonenmangel haben die Regierungen der Kantone Aargau, Baselland, Baselstadt und Solothurn und die Pädagogische Hochschule der Nordwestschweiz beschlossen, ein auf wenige Jahre befristetes Kürzeststudium für Quereinsteigende zu starten, das zu keinem schweizerisch anerkannten Abschluss führen wird. Dieses Studium ist zur Überraschung vieler Beteiligten auf ein sehr grosses Interesse gestossen.

Im Rahmen einer längerfristigen Perspektive, unabhängig von der momentanen Notsituation auf dem Lehrpersonen-Markt, sollte das Potential der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für die Lehrberufe besser genutzt werden.

Lehrpersonen, die bereits einen anderen Beruf ausgeübt haben, können unterschiedliche und wertvolle Impulse in den Bereich der Schule einbringen.

Sie wählen den Lehrberuf sehr bewusst und können die positiven und die negativen Aspekte ihres zukünftigen Berufs besser einschätzen als Studierende, die selber direkt aus der Schule kommen.

In einem Assessment soll die Eignung dieser Quereinsteigenden überprüft werden. Das Studium soll individuell angepasst und die Vorleistungen der Berufsleute berücksichtigt werden. Eine Voraussetzung dafür ist, dass gesamtschweizerisch festgelegt wird, welche Vorbildungen an Stelle von Studienmodulen angerechnet werden.

Am Schluss dieser neuartigen Ausbildung muss aber auf jeden Fall ein EDK - anerkannter Abschluss stehen, so dass dieser Ausbildungsgang der regulären Ausbildung gleichgestellt ist und nicht zwei Kategorien von Lehrpersonen entstehen.

Der Regierungsrat wird ersucht zu prüfen, ob an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) reguläre Studiengänge für Quereinsteigende mit einem EDK-anerkannten Abschluss ins Studienangebot aufgenommen werden können.

(Ein gleich lautender Vorstoss wurde im Grossen Rat des Kantons Aargau und im Kantonsrat Solothurn eingereicht.)